

Münchener Straße 2, 86949 Windach

Vorstandschaft:

Eveline Dasch-Hahn

Tel. 08193- 243 0490

info@eineweltwindach.de

Susanne Hanfland

Tel. 08193- 950 218

vorstand2@eineweltwindach.de

Dorothea Schwarz

Tel. 08193- 996 558

vorstand@eineweltwindach.de



www.eineweltwindach.de

Spendenkonto:

VR-Bank Landsberg-Ammersee e.G.

IBAN: DE56 7009 1600 0002 8522 25

BIC: GENODEF1DSS

Info-Brief Dezember 2021

*„Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.“
(Konfuzius)*

Liebe Mitglieder, liebe Spender, liebe Freunde und Gönner des EWF Windach e.V.,

mit Ihrer Hilfe haben wir auch in diesem Jahr wieder viele kleine Lichter angezündet! Umso mehr schätzen wir Ihre Treue, da auch Sie, wie wir alle, von der Pandemie betroffen sind. Wie wir von unseren Projektpartnern in Indien, Myanmar und Uganda erfahren haben, leiden die Menschen dort noch viel mehr als bei uns.

Dort hat die Corona-Pandemie die Not erheblich verschärft. Vielen Menschen fehlt es weiterhin an grundlegenden Lebensmitteln und an der notwendigen Gesundheitsversorgung. Deshalb verwenden wir in diesem Jahr unsere Projektspenden vor allem für eine bessere Ernährungslage. Die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen soll darüber nicht vergessen werden. Abgesehen davon, dass die Schulen über Monate hinweg geschlossen waren und nur wenige die Mittel für Online-Lernen haben, lernt es sich mit leerem Magen schlecht.

„Prana-Projekt“/ Indien

Von Frau H. Link, die zusammen mit ihrem Ehemann M. Laubscher das Prana-Projekt aufgebaut hat, erfuhren wir, dass seit Ende November die Schulen in Indien wieder geöffnet sind. Dies gilt auch für die Prana-Förderschule. Förderschule bedeutet dort im Gegensatz zu hier in Deutschland die Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern. Glücklicherweise ist bzw. war bisher kein einziges der Prana-Kinder ernsthaft an Covid19 erkrankt!

Die Tochter des in diesem Jahr an Covid19 verstorbenen Yogalehrers und Schularztes ist inzwischen bei Prana angestellt, um die Kinder in Yoga zu unterrichten und sie kann die Kinder auch durch traditionelle Heilkunst, die sie von ihrem Vater lernte, behandeln. Die junge Frau ist ein ehemaliges Prana-Förderkind; sie tritt nun in die Fußstapfen ihres Vaters und kann die gesamte Familie durch ihre Arbeit ernähren.

„St. Paul's Home“/ Myanmar

Monika Proksch berichtet über die Situation in Myanmar:

Seit die Militärjunta am 1. Februar durch Putsch die Macht in Myanmar übernahm, wehrt sich die Bevölkerung gegen die Junta und kämpft für Demokratie und die Wiederherstellung der gewählten Regierung. In verschiedenen Bundesstaaten und Ethnien, in Städten und Dörfern,

entstanden Widerstandsgruppen, die sich den Soldaten entgegenstellen. Es herrscht Bürgerkrieg! Die Anzahl der Binnenflüchtlinge liegt derzeit bei mindestens 250.000.

Der Kayahstaat, in dem das Kinderheim St. Paul's Home liegt, ist ein Hotspot der Vertreibung. Hier sind geschätzt 100.000 Binnenflüchtlinge in die Wälder geflohen. Mehr als ein Drittel sind Kinder. Sie leben unter unmenschlichen Bedingungen, hausen unter einer Plane, die über Bambusstäbe geworfen ist. Die hygienischen Zustände sind katastrophal. Schwangere Frauen müssen hier ihre Kinder zur Welt bringen, ohne sanitäre Ausstattung und medizinische Versorgung. In der Regenzeit kamen sintflutartige Regenfälle dazu, jetzt macht die Kälte zu schaffen. Die Menschen sind auf Lebensmittelspenden angewiesen, bräuchten aber auch dringend sauberes Wasser, sanitäre Einrichtungen, Moskitonetze, Decken, Medikamente, Kleidung und Zelte. Viele Kinder sind erkrankt, leiden bereits an Mangelernährung; die Kindersterblichkeit ist in den letzten Monaten erheblich gestiegen.



Die Organisation "Save the Children" warnt, dass Tausende von vertriebenen Kindern ohne sofortige Nahrungsmittelhilfe verhungern könnten. Doch es ist für Hilfsorganisationen sehr schwierig, die Menschen in den Lagern zu erreichen, da viele Straßen zerstört oder vermint sind und es überall Militärkontrollen gibt.

Zudem sind wegen eines enormen Kurssturzes der Währung Kyat (Aussprache: „Tschat“) die Preise für Lebensmittel gestiegen. Reis ist um ein Drittel teurer geworden und der Preis für Speiseöl hat sich um ein Vielfaches erhöht. Die Bauern können aufgrund des Bürgerkriegs und der gestiegenen Preise für Düngemittel weniger produzieren.

Die leitende Schwester des Kinderheims St. Paul's Home, Valentina Betty, konnte bisher die Kinder sowohl vor Corona als auch vor den Soldaten schützen. Immer wieder suchen auch Flüchtlinge Schutz und Nahrung im St. Paul's Home.

Frau Proksch fand mit der Ordensleitung vom St. Francis Xavier Konvent einen Weg, Geld sicher an den Konvent zu überweisen. Im engen Kontakt mit der Ordensleitung wurde und wird gemeinsam entschieden, wie die Hilfsgelder an die Kinderheime und die Flüchtlingskinder im Kayahstaat und in anderen Krisenregionen des Landes verteilt werden. Sie versichert, dass die Gelder genau abgerechnet werden und kein Cent in die Bürokratie oder an das Militär geht.

Projekt „Hand in Hand für Uganda“

Auch in Uganda sind die Schulen seit langem geschlossen und somit auch die Internate. Das bedeutet, wie uns Thomas Langsch auf unserer Jahreshauptversammlung berichtete, dass fast alle Kinder und Jugendlichen, die normalerweise im Internat untergebracht sind, nun im HiH-Home leben, derzeit insgesamt 65 Kinder und Jugendliche. Dies verschärft die schon bisher dagewesene Enge und den Mangel an Schlafplätzen zusätzlich. Deshalb soll nun schnellstmöglich die Halle, die schon lange geplant und für verschiedene Veranstaltungen gedacht war, auf dem HiH-Grundstück gebaut werden. Hier sollen nun zumindest vorübergehend auch Schlafräume entstehen. Unter der Halle wird ein großer Brauchwassertank eingebaut werden.

Auch in der Butale Mixed Primary School, einer staatlichen Schule, die von HiH seit langem auch mit Spenden des Ignaz-Kögler-Gymnasium aus Landsberg unterstützt wird, wurde eine neue Halle gebaut. Die Aula, ein Gemeinschaftsraum für Fest, Sport und Musik, sollte ursprünglich nur renoviert werden, ein Abriss und Neubau erschien dann aber doch sinnvoller. Und so freuen sich Kinder, Eltern und Lehrer auf die Einweihung der Halle, die für Anfang 2022 geplant ist.

Damit die Bildung der Kinder und Jugendlichen nicht ganz zum Erliegen kommt, wurden von Betty Nakajigo zwei zusätzliche Laptops angeschafft. Zeitweise wurden LehrerInnen gegen einen kleinen finanziellen Ausgleich und Verpflegung engagiert, um die SchülerInnen im Heim zu unterrichten. Dies verursachte jedoch v.a. durch die Transportkosten für die Hin- und Rückfahrten enorme Kosten, die auf Dauer nicht finanziert werden konnten.

HiH unterstützt auch weiterhin die Bewohner des Dorfes Nkoni. Für 30 Familien wurden große Lebensmittelpakete finanziert, welche die Ernährung für 2 Monate sicherstellen sollten. Die ambulante medizinische Versorgung der Bevölkerung konnte von März – Juni 21 durchgeführt werden, musste aber leider wegen Corona wieder eingestellt werden.

Kinderhospiz St. Nikolaus/ Bad Grönenbach, Allgäu

In Bad Grönenbach entsteht neben dem Kinderhospiz St. Nikolaus ein Zentrum für die Süddeutsche Kinderhospizarbeit – ein Haus der Begegnung, das im Frühjahr 2022 seiner Bestimmung übergeben werden soll. Es werden Gemeinschaftsräume, wie z.B. ein Turnraum und eine Kreativwerkstatt, zur Nutzung für Eltern, Geschwister und die erkrankten Kinder und Jugendlichen eingerichtet. So können Familien, die stationär in St. Nikolaus oder durch den ambulanten Hospizdienst begleitet werden, die vielfältigen Angebote optimal nutzen.

Auch der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Allgäu findet dort seinen Platz. Ebenso stehen der Süddeutschen Kinderhospiz Akademie durch die neuen großzügigen Seminarräume alle Möglichkeiten offen, um die Angebote an Seminaren, Workshops und Fortbildungen auszubauen, z. B. für die Palliativ Care Kurse sowie für die Qualifizierung der Ausbildung zur ehrenamtlichen Kinderhospizbegleitung.

Am Samstag, den 11. Dezember fand eine Andachtsfeier mit dem Leitsatz „Ein Licht geht um die Welt“ statt. Der Begriff entstand zum Weltgedenktag „Worldwide Candle Lighting Day“, der jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember stattfindet. An diesem Tag gedenken Angehörige in der ganzen Welt ihrer verstorbenen Kinder, Enkel und Geschwister. In jedem

Land werden um 19 Uhr brennende Kerzen in die Fenster gestellt. Durch die Zeitverschiebung von jeweils einer Stunde erlöschen die Kerzen in einer Zeitzone und werden in der nächsten entzündet. Dadurch entsteht der Eindruck einer Lichterwelle, die in 24 Stunden einmal um die gesamte Erde wandert.

Es ist uns ein großes Anliegen, die so notwendige Unterstützung von lebensverkürzend erkrankten Kindern und deren Familien durch das Kinderhospiz St. Nikolaus zu stärken, weshalb der Eine Welt Förderkreis Windach seit einigen Jahren auch regelmäßig an diese Institution spendet.

Weitere Neuigkeiten:

- **Neue Homepage**

Unsere Webseite wurde überarbeitet und den neuen Standards angepasst, die Seite ist nun auch für Abrufe auf Smartphones kompatibel. Das Archiv mit den vereinsinternen Dokumenten ist aus datenschutzrechtlichen Gründen lediglich noch für Mitglieder zugänglich, die Zugangsdaten teilen wir Ihnen auf Anfrage an eine der im Briefkopf genannten Adressen mit. Sollten Sie Probleme haben, die neue Homepage aufzurufen, geben Sie bitte den Namen der Seite www.eineweltwindach.de einmal neu ins Eingabefeld ein.

Wir danken Dagmar Berg für die jahrelange ehrenamtliche Pflege unserer alten Homepage. Die neue Seite wird ehrenamtlich von Imke Peters (webvisite.de) und Katja Dietrich gestaltet und gepflegt; herzlichen Dank an die beiden für ihr Engagement und die wertvolle Unterstützung!

- **Unser Eine-Welt-Laden**

Auch wenn viele unserer Lieferanten wegen der Pandemie Lieferschwierigkeiten haben und so manche Produkte zur Zeit nicht erhältlich sind, finden Sie in unserem Laden weiterhin ein großes Angebot an fair hergestellten und fair gehandelten Waren. Neben den Lebensmitteln wie z.B. Süßigkeiten, Kaffee, Tee, Honig, Aufstriche etc. bekommen Sie bei uns auch Geschirr und Geschirrtücher, Schreibwaren, Spielzeug, Schmuck, Postkarten, Klangschalen und Zubehör, Kerzen und Laternen, Kosmetikartikel und vieles mehr.

Zudem können wir Ihnen sehr schöne hochwertige Lederhandtaschen, Einkaufskörbe, Geldbeutel und Tücher anbieten.



Neu im Sortiment haben wir verschiedene Upcycling-Artikel wie z.B. ein Tablett aus recycelten Ölfässern, Taschen aus recycelten Zementsäcken und Notizblöcke aus feinem Papier, das aus Elefantendung hergestellt ist.

Erhältlich sind auch lustige bunte Tierfiguren aus recycelten Flip Flops, die wir aus Platzgründen zwar nicht im Laden führen, auf Bestellung aber gerne für Sie besorgen können.

Auf dem Wochenmarkt in unserer Nachbargemeinde Schondorf haben wir inzwischen eine kleine Dependence. Dort verkaufen wir mit einigem Erfolg Waren aus unserem Lebensmittel-sortiment.

- **Windach als Fairtrade-Gemeinde**

Inzwischen hat sich eine Steuerungsgruppe gebildet, die sich bisher dreimal getroffen hat, und die Gemeinde Windach ist bei TransFair schon registriert. Die Bewerbungsunterlagen sind noch nicht eingereicht, weil die Gemeinde noch nicht alle Kriterien erfüllt. Auch hier erschwert die Pandemie so einiges, weil Schule, Kirche und unsere Gastronomen gerade andere Sorgen haben.

- **Unsere Konzerte und Veranstaltungen**

Die Band **ScheinEilig** trat am 23. Oktober mit ihrem Programm „Djadadam“ in unserem Pfarrsaal auf. Sie holten damit das für unsere Jubiläumsveranstaltung von 2020 geplante Konzert nach. Die Fraunhofer-Volksmusik-Preisträger spielten traditionell schwäbisch-bayerische VolXmusik, Kultsongs und Filmmusiken aus den vergangenen Jahrzehnten und Eigenkompositionen. Es wurde ein wundervoller Abend, der mit viel Applaus und großzügigen Spenden endete. Dafür danken wir den Musikern Johannes, Martin und Stefan Hegele und ihrem Publikum.



Trotz all der Hürden haben wir es geschafft! Am 15. Dezember fand vor einem dankbaren und begeisterten Publikum ein wunderschönes Konzert statt: **Heinrich Klug am Cello, Lena Neudauer an der Violine und Louis Vandory an der Bratsche** verzauberten mit Streichtrios von Ludwig van Beethoven (nach Bach), Mozart und Schubert.

Wir danken den drei herausragenden Musikern, dass sie trotz aller Widrigkeiten für uns und „unsere“ Projekte aufgetreten sind.



Für 2022 planen wir:

- 12. März Jazz a Weng (Swing/Blues)**
- 2. April Trio Louisiana Moon (Weltmusik)**
- 21. Mai Flohmarkt im Schlosspark (Ersatztermin 28. Mai)**
- 25. Juni Open Air im Schlosspark: Early Birds (Coverrock)**
- 24. Juli Open Air im Schlosspark: Die Böhmischen 7 (Blasmusik)**
- 12. November Feliz Navidad - Andalusische Weihnacht**

Wir danken Ihnen allen von Herzen für Ihre Treue, Ihre Spenden, Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen friedliche, fröhliche und besinnliche Festtage. Kommen Sie gut ins neue Jahr, das Ihnen nur Gutes und Schönes bescheren möge. Und wenn doch einmal alles eher dunkel erscheinen sollte: viel Kraft, Mut und Zuversicht, möge immer ein Licht aufleuchten!

Eveline Dasch-Hahn

Susanne Hanfland

Dorothea Schwarz

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer von Imke Peters und Katja Dietrich neu gestalteten Homepage www.eineweltwindach.de.

Bilder und Informationen zu unseren Benefizkonzerten finden Sie auch auf unserer facebook-Seite: <https://www.facebook.com/EineWeltWindach.Foerderkreis>